

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



DAS RUDER HERUMREISSEN!

Mit diesem Klartext danke ich allen, die mich in meiner Amtszeit unterstützt haben. Sie war als Übergangszeit angelegt. Nun muss die BayernSPD mit jungen frischen Kräften einen Restart hinlegen. Florian Pronold und sein Team sind dafür gut geeignet. Wir sind im Durchschnitt fast 60 Jahre alt. Nun bekommt ein junger Vorstand die Zeit, um eine ausdauernde Erneuerungsarbeit zu leisten. Neue Mitglieder, wiederbelebte Ortsvereine, neue Verankerung in den gesellschaftlichen Milieus der nachwachsenden Generationen. Das ist eine erfolgversprechende Aufgabe. Wir haben die richtigen Themen; aber leider noch zu wenig Menschen, die kämpferisch für sie eintreten.

Die Bundestagswahl brauchen wir nicht abzuschreiben. Wir haben es schon mehrfach in wenigen Wochen geschafft, zu Kampfgeist und Kampfkraft zurückzufinden. Die Menschen brauchen und wollen eine politische Kraft, die in dieser Umbruchzeit mit voller Kraft für die Arbeitsplätze und damit die Erwerbsquellen von morgen und übermorgen kämpft. Das sind nur wir.

Ludwig Stiegler, MdB
Vorsitzender der BayernSPD

IMPRESSUM

BAYERNVORWÄRTS
Verantwortlich: Rainer Glaab
BAYERNVORWÄRTS-REDAKTION
Georg-von-Vollmar-Haus
Oberanger 38 / II. 80331 München
TEL (089) 23 17 11 0
FAX (089) 23 17 11 38
EMAIL info.bayernvorwaerts@spd.de

»WIR KÖNNEN DAS BESSER!«

Auf dem Parteitag in Weiden bewirbt sich der Bundestagsabgeordnete Florian Pronold als neuer Chef der BayernSPD. Bange machen gilt nicht für ihn. Er fordert Veränderungsbereitschaft und bietet Aufbruch. Das BayernVorwärts-Interview mit Florian Pronold.



Der SPD-Landesvorstand hat Dich einstimmig als Kandidaten für den Landesvorsitz vorgeschlagen. Möchtest Du den Job nach der Europawahl überhaupt noch haben?

Natürlich wird das keine leichte Aufgabe. Nach der Europawahl ist endgültig klar, dass es nicht so weitergehen kann wie bisher. Aber bei meinen vielen Terminen in ganz Bayern sehe ich viel politisches Talent und viele engagierte Mitglieder. Wir haben das Potential für einen neuen Aufbruch. Wir können es besser!

Worin liegt die anhaltende Schwäche der BayernSPD? Setzen wir auf die falschen Themen?

Auf Landesebene haben wir die richtigen Themen: Gerechter Zugang zu Bildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Schutz der Daseinsvorsorge vor wilder Privatisierung. Die Umfragen zeigen, dass wir bei diesen Fragen die Menschen in Bayern hinter uns haben. Wir haben die besseren Rezepte, aber die Leute glauben immer noch, dass die anderen die besseren Köche sind.

Du verlangst von der BayernSPD Veränderungsbereitschaft. Was meinst Du damit?

» Wir haben das Potential für einen neuen Aufbruch.«

» Wir haben die besseren Rezepte, aber die Leute glauben immer noch, dass die anderen die besseren Köche sind.«

Es gibt eine Vielzahl von Baustellen, die wir angehen müssen. Wir werden dazu mit den Mitgliedern und Beschäftigten ein Konzept entwickeln. Ich will zum Beispiel, dass wir die Parteizentrale – nach dem Vorbild der Erfolgszentrale im Landtagswahlkampf – stärker zu einer Servicestelle machen, die die Mitglieder vor Ort unterstützt. Und wir brauchen neue Qualifizierungsangebote für die jungen Leute, die heute sehr früh in Ämter und Funktionen kommen.

Fortsetzung auf Seite 2

DEINE IDEEN SIND GEFRAGT!

Die Erneuerung der BayernSPD können wir nur gemeinsam schaffen. Deshalb bitten wir Dich um Deine Ideen und Anregungen, was sich an der Struktur und Arbeit der BayernSPD ändern soll.

Um Deine Vorstellungen einzubringen, gibt es zwei Wege:

■ In der zweiten Julihälfte wird eine Mobilisierungskonferenz in jedem Bundeswahlkreis stattfinden. Dort stellt sich ein Mitglied der Führungsspitze der BayernSPD der Diskussion.

■ Alternativ könnt Ihr Eure Vorschläge auch direkt per Post oder Mail schicken an: Florian Pronold, Oberanger 38, 80331 München, florian.pronold@spd.de

Egal auf welchem Weg er eingeht, jeder Vorschlag wird ausgewertet und beantwortet.

3 FRAGEN AN


**MARIETTA EDER,
VORSITZENDE DER BAYERISCHEN JUSOS**

Marietta Eder heißt seit wenigen Wochen die neue Landesvorsitzende der Jusos Bayern. Die 31-jährige Unterfränkin setzte sich auf der Landeskonferenz gegen zwei männliche Mitbewerber durch. Die Amtszeit der studierten Politikwissenschaftlerin beträgt ein Jahr. **Liebe Marietta, wie kann man nach dieser Europawahl-Niederlage noch junge Menschen für die SPD bzw. Jusos begeistern?**

Wir können junge Menschen nur für die SPD und die Jusos begeistern, wenn wir eine klare Vision haben. Die Menschen müssen wieder wissen, wofür die SPD steht. Wir Jusos Bayern fordern, dass die SPD endlich wieder die Frage nach der Verteilung von Wohlstand stellt. Antworten darauf muss die SPD auf allen politischen Ebenen geben. Selbstverständlich müssen wir dann auch zu den Antworten stehen und dürfen nicht wegen „politischer Zwänge“ davon abweichen.

Wie werden sich die bayerischen Jusos in die notwendige Debatte um eine Zukunftsperspektive für die BayernSPD einmischen?

Wir Jusos Bayern fordern eine schonungslose Analyse, nicht nur der Europawahl, sondern auch der Kommunal- und Landtagswahl. Dabei muss alles auf den Prüfstand; ein „Weiter so“ darf es nicht geben. Wir Jusos Bayern wollen keine oberflächliche Debatte über Wahlplakate. Wir wollen eine Diskussion über die inhaltlichen, strategischen und organisatorischen Konzepte.

Die Wahlergebnisse machen deutlich, dass wir die Menschen mit unseren Botschaften nicht mehr erreichen, darauf brauchen wir Antworten. Wir Jusos Bayern wollen eine breite Debatte in der gesamten BayernSPD; daran werden wir uns natürlich beteiligen.

Wenn Du für einen Tag Königin von Bayern wärest, was würdest Du tun?

Mit Monarchie können wir Jusos eigentlich nichts anfangen. Aber dann würde ich sofort Studiengebühren abschaffen, die integrierte Gesamtschule und hohe Erbschafts- und Vermögenssteuer einführen, den gesetzlichen Mindestlohn umsetzen und dafür sorgen, dass Frauen endlich das gleiche verdienen wie Männer. Und nach Rio Reiser natürlich noch viel mehr.

VOM UNTERTAN ZUM STAATSBÜRGER – DIE ARBEITERBEWEGUNG SEIT 1848

Georg von Vollmar-Akademie präsentiert neukonzeptionierte Wanderausstellung auf dem Landesparteitag in Weiden

Seit mehr als 30 Jahren wird eine Wanderausstellung mit diesem Namen erfolgreich in Bayern gezeigt. Im Rahmen des Landesparteitages am 11. und 12. Juni 2009 in Weiden präsentiert die Georg von Vollmar-Akademie e.V. unter diesem Titel aber eine völlig neu konzipierte, aktualisierte und neu designte Ausstellung. Anschließend steht sie wieder für Ausstellungen in ganz Bayern zur Verfügung und kann bei der Akademie angefordert werden.

Die Arbeiterbewegung und die sozialdemokratische Politik haben die Entwicklung des Freistaates geprägt, und bis heute gehen von ihr wichtige Impulse aus. Wer die Ausstellung besucht, erhält einen Gesamtüberblick über die Geschichte der Arbeiterbewegung und kann sich gleichzeitig in ausgewählte Schwerpunkte vertiefen; etwa in die Gründung der ersten Arbeitervereine, in die Räterepublik oder den Widerstand im Dritten Reich, aber auch in aktuelle Themen wie Gleichberechtigung und Umweltpolitik.

Von der Historikerin Simone Gundi stammt das neue Konzept zur Ausstellung. Die bekannte Historikerin Prof. Dr. Helga Grebing stand ihr beratend zur Seite; sie ist auch stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Akademie. Die Akademie dankt den beiden ebenso wie weiteren Mitgliedern der Akademie für ihre inhaltliche Unterstützung.

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein ausführlicher Katalog. Eine auf 25 Plakate konzentrierte Version im Format DIN A1 ist erhältlich und ermöglicht auch zum Beispiel Präsentationen in einem kleineren Rahmen. Für Informationen oder Bestellungen steht die Georg von Vollmar-Akademie gerne zur Verfügung, telefonisch unter (089) 595223 oder per EMAIL muenchen@vollmarakademie.de Hinweis: Die Ausstellung ist am 11. und 12. Juli während des Landesparteitages im Foyer des Obergeschosses der Max-Reger-Halle in Weiden zu besichtigen. ■



Georg von Vollmar Akademie e.V.



Die Ausstellung wurde ermöglicht durch die Finanzierung des Fördervereins der Georg von Vollmar-Akademie und durch mehrmalige Spenden von: Dr. Thomas Bayer MdL, Wolfgang Kreissl-Dörfler MdEP, Florian Pronold MdB, Ludwig Stiegler MdB. Dafür dankt die Akademie herzlich!

Präsentation auch in kleinerem Rahmen möglich: 25 Plakate in DIN A1 geben einen Überblick über die Geschichte der Arbeiterbewegung seit 1848.

»WIR KÖNNEN DAS BESSER!«

Fortsetzung von Seite 1



» Alternativen aufzeigen. «

Wie sieht der Zeitplan für die Erneuerung der BayernSPD aus?

Die neue Führungsspitze wird sich nach dem Parteitag in jedem Bundeswahlkreis der Basis stellen. Dabei wollen wir vor allem die Ideen und Vorschläge der Mitglieder aufnehmen. Nach der Bundestagswahl werden wir die Vorschläge sorgfältig aufarbeiten. Spätestens im Frühjahr 2010 müssen die Neuerungen umgesetzt werden. Und jeder, der sich beteiligt, bekommt am Ende eine Antwort auf seine Anregungen.

Wie beurteilst Du die Ausgangslage für die Bundestagswahl im Herbst?

Im Sommer 2002 waren die Prognosen ebenfalls mies. Im Sommer 2005 genauso. Beide Male haben wir uns bis September wieder herangekämpft. Wir können das Ruder also auch diesmal noch herumreißen. Erfolg werden wir aber nur haben, wenn alle mit anpacken und den Menschen aufzeigen, vor welcher Alternative sie stehen: Soziale Sicherheit und regulierte Finanzmärkte oder schwarz-gelben Wildwest-Kapitalismus.

Vielen Dank für das Gespräch.

FUTTER FÜR DEN MUND FUNK IM JULI 2009

Die Jubiläen und Gedenktage häufen sich. Vor 90 Jahren endete eine 800-jährige Wittelsbacher Herrschaft durch die Ausrufung des Freistaates Bayern. Vor 60 Jahren entstanden das Grundgesetz und die Bundesrepublik Deutschland. Ab sofort gibt es eine neue Rubrik: H wie Historisches.

B-04-2009: Massenansturm auf Gymnasien

F-05-2009: Das Debakel der BayernLB

H-01-2009: Hans Jochen Vogel zu 60 Jahre Grundgesetz

H-02-2009: Franz Maget zur Geburt des Freistaates Bayern vor 90 Jahren

R-01-2009: Sozialdemokraten als Brückenbauer (Vertriebene)

Und so geht's:

Bitte die entsprechende Nummer(n) der Argumentationshilfe(n) angeben.

Download im Internet unter

www.bayernspd-mundfunk.de

Per E-Mail: info@bayernspd.de

(Datei oder Ausdruck? Absender!)

Per Fax: 089 - 23 17 11 38

(Absender-Faxnummer!)

Telefonisch: 089 - 23 17 11 0

Per Post: BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München

WILLKOMMEN IN DER MAX-REGER-STADT WEIDEN!



Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

es freut mich, dass die Max-Reger-Stadt Weiden Veranstaltungsort des 60. Landesparteitag der SPD ist.

Das Jahr 2009 ist für unser Land ein Jahr der Jubiläen. Vor 20 Jahren ebneten die Bürger der ehemaligen DDR durch ihr Engagement den Weg zur Wiedervereinigung. Zudem können wir mit Stolz auf ein 60 Jahre altes Grundgesetz blicken, in welchem Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte des Einzelnen verankert sind.

Wir Demokraten dürfen uns jedoch nicht auf dem Erreichten ausruhen. Vor allem in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die Gefahr, die von rechts- und linksextremistischen Agitatoren ausgeht, besonders groß. Die Stadt Weiden hat in letzter Zeit erfahren müssen, dass demokratiefeindliches und menschenverachtendes Gedankengut eine präsenste Gefahr darstellen.

Dieses Jahr ist zudem ein Jahr der Herausforderungen. Wir müssen den Bürgern beweisen, dass die Sozialdemokraten eine zuverlässige Kraft und den Krisen der Zeit gewachsen sind.

Ihr

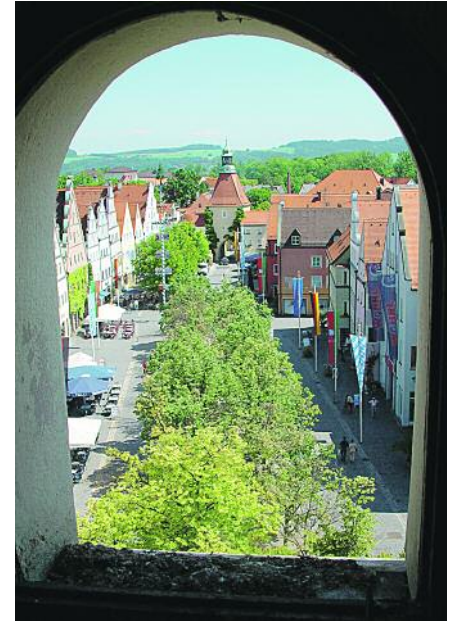
Kurt Seggewiß, Oberbürgermeister der Stadt Weiden i.d. Oberpfalz

60. Landesparteitag der BayernSPD
11. und 12. Juli 2009

In Weiden in der Oberpfalz

Live vom Parteitag:

www.twitter.com/bayernspd



Weiden ist gut für so manch interessante Einblicke und Ausblicke – wie hier vom Turmfenster des Alten Rathauses auf den prachtvollen Unteren Markt.



Wolfgang Kreissl-Dörfler,
MdEP



Kerstin Westphal,
MdEP



Ismail Ertug,
MdEP

MIT 3 STATT 2: BAYERNSPD GESTÄRKT IN EUROPA

Trotz eines engagierten Wahlkampfes hat die Europawahl für die SPD ein enttäuschendes Ergebnis gebracht – im Bund wie in Bayern. Einen Lichtblick gibt es allerdings für die BayernSPD: Sie stellt jetzt drei statt bisher zwei Abgeordnete im Europäischen Parlament.

Wolfgang Kreissl-Dörfler (58), gelernter Landwirt und Diplom-Sozialpädagoge, ist seit 1994 Mitglied des Europäischen Parlaments. Für ihn ist klar: „Das Soziale muss nicht nur in der EU, sondern weltweit Priorität haben. Wenn es uns nicht gelingt, die sozialen und wirtschaftlichen Probleme zu lösen, werden wir auch die ökologischen nicht in den Griff bekommen. Ökonomie, Soziales und Ökologie dürfen keine Gegensätze sein,

sondern müssen positiv zusammenwirken.“

Berufliches und gesellschaftliches Engagement gehören für die Schweinfurterin Kerstin Westphal (46) zusammen. Die ausgebildete Erzieherin und überzeugte Gewerkschafterin meint: „Eine Kette kennt keinen Anfang – das eine und unteilbare Europa ist die Vielfalt seiner Städte und Regionen.“

Ismail Ertug (33) aus Amberg ist von Beruf Krankenkassen-Betriebswirt und will seinen Anteil leisten für eine solidarische und gerechte Gesellschaft, in der die Chancen auf Bildung und Arbeit gleich verteilt und für jeden zugänglich sind. Er unterstreicht: „Frieden und Freiheit brauchen Befürworter – dafür will ich offensiv werben.“ ■

BEWUSSTSEIN FÜR UMWELTSCHUTZ

Helmut Rothemund zum 5. Todestag

„Er hat als Oppositionsführer in Bayern für die SPD sichtbare und bleibende Spuren hinterlassen“, lobte SPD-Fraktionschef Franz Maget beim großen Empfang zum 75. Geburtstag von Dr. Helmut Rothemund, wenige Wochen vor seinem Tod. Auch der politische Gegner bestreitet heute nicht mehr, dass der langjährige Landes- und Fraktionsvorsitzende 1984 der treibende Motor für die Verankerung des Umweltschutzes in der Bayerischen Verfassung war. Ebenso seine Handschrift tragen die legendären Vorschläge zur Gebietsreform (Rothemund-Plan). Und für den nach Bayern zurückgekehrten Franz Josef Strauß wurde er zum politischen Widerpart, der den schier übermächtigen Gegner mit scharfen Attacken und Untersuchungsausschüssen zu mehreren CSU-Affären zu setzte.

Bereits mit 29 Jahren wurde der promovierte Staatsanwalt zum jüngsten Landrat in Bayern gewählt. Dem Landtag gehörte er 30 Jahre an, davon 10 als Fraktionsvorsitzender und 12 als Vizepräsident. ■



Dr. Helmut Rothemund

(BILDARCHIV BAYERISCHER LANDTAG,
FOTOGRAF ROLF POSS)